

## Struktur der IQ-Arbeitsweise

Im Zentrum der themenorientierten Querstruktur stehen sechs Korridor-themen. Jedes Korridor-thema ist mit Strategiezielen und Strategien hinterlegt und beinhaltet je drei bis fünf IQ-Leitprojekte. Je Korridor-thema ist ein Bürgermeister/die Bürgermeisterin verantwortlich. Für die Koordination der Beteiligten und Aktivitäten ist jeweils eine Korridorbeauftragte oder ein Korridorbeauftragter zuständig.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im rhin:  
<http://rhin.karlsruhe.de/stadtverwaltung/projekte-kampagnen/iq>



**Karlsruhe: Innovativ und quer**

### Zukunft Innenstadt



**Korridorverantwortlicher:**  
Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup  
**Korridorbeauftragte:** Ulrike Höltzel

### IQ-Leitprojekte:

- City-Gutachten: Zukunftsfähigkeit der City als Einzelhandelsstandort
- Innenstadt von morgen aus Sicht der Studierenden
- Sanierungsgebiet Innenstadt-Ost
- Count-Down-Strategie
- Gestaltung der Ein- und Übergänge (ab 2018)

### Moderne Verwaltung



**Korridorverantwortlicher:**  
Erster Bürgermeister Wolfram Jäger  
**Korridorbeauftragte:** Martina Scharmann

### IQ-Leitprojekte:

- Online-Bürgerbeteiligung
- Internetplattform karlsruhe.de – Weiterentwicklung und Modernisierung
- Gesamtstädtisches Service-Center
- Geschäftsprozessmanagement – Schlanke Prozesse mit digitaler Unterstützung

### Soziale Stadt



**Korridorverantwortlicher:**  
Bürgermeister Dr. Martin Lenz  
**Korridorbeauftragter:** Dr. Martin Lenz

### IQ-Leitprojekte:

- Weißbuch Schulen
- Teilhabe durch Sprachförderung
- „Bunte Stadt“ – Lernorte für kulturelle Vielfalt und Demokratie

### Wirtschafts- und Wissenschaftsstadt

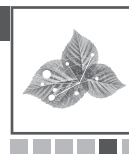


**Korridorverantwortliche:**  
Bürgermeisterin Gabriele Luczak-Schwarz  
**Korridorbeauftragter:** Stefan Rastetter

### IQ-Leitprojekte:

- Entwicklungsquartier Hbf-Süd
- Ausbau Kongressstandort
- karlsruhe.digital
- Aktionsprogramm Handwerk
- Innenentwicklung und Flächen

### Grüne Stadt



**Korridorverantwortlicher:**  
Bürgermeister Klaus Stapf  
**Korridorbeauftragte:** Bettina Baumann

### IQ-Leitprojekte:

- Mein Freiraum
- Mein Quartier
- Meine Straße

### Mobilität



**Korridorverantwortlicher:**  
Bürgermeister Michael Obert  
**Korridorbeauftragter:** Michael Fritz

### IQ-Leitprojekte:

- Nachhaltig mobiler Stadtteil
- Dachmarke Mobilität
- Fahrradstadt Karlsruhe

# IQ Innovativ und quer

Vom IQ-Prozess zur IQ-Arbeitsweise



**Karlsruhe: Innovativ und quer**



**Karlsruhe**

## Vorwort



Liebe Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter,

wir als Stadtverwaltung setzen uns ganz  
bewusst für den Fortschritt und die  
kontinuierliche Verbesserung  
Karlsruhes ein.

Auch die Erwartungen der  
Bürgerinnen, Bürger, Unternehmen  
und Organisationen an uns als  
Verwaltung haben sich verändert. Ihre

Wahrnehmung der Stadtverwaltung hat sich gewandelt und erweitert,  
hin zum Bild eines partnerschaftlichen Dienstleisters sowie Rahmen- und  
Prozessgestalters.

Für uns bedeutet dies konkret: Weiterentwicklung der Arbeitsweisen und  
der Strukturen, damit flexibles Agieren, frühzeitige Einbindung relevanter  
Akteure sowie Zukunftsorientierung im Handeln noch stärker möglich  
werden.

Mit dem IQ-Prozess haben wir uns auf den Weg gemacht, dies  
umzusetzen. Wir haben uns mit sechs Korridorthern eine Grundlage  
dafür geschaffen, dass wir mit einer innovativen und quervernetzten  
Arbeitsweise sowohl die Stadt Karlsruhe als auch uns als Verwaltung  
weiterentwickeln und verbessern werden.

Ich danke Ihnen für Ihr großes Engagement und freue mich darauf,  
dass wir auch weiterhin gemeinsam mit Neugierde und neuen Ideen  
vorangehen.

Ihr

Dr. Frank Mentrup  
Oberbürgermeister

## IQ-Arbeitsweise

IQ steht für innovativ und quer. „Innovativ“ im Sinne einer agilen,  
kreativitäts- und innovationsförderlichen Arbeitsweise sowie „quer“  
im Sinne der beabsichtigten Quervernetzung über Fach- und  
Hierarchiegrenzen hinweg, einschließlich der Einbindung von  
Personen aus der Stadtgesellschaft.

**Ziel der IQ-Arbeitsweise** ist es, bei komplexen  
dezernatsübergreifenden Projekten durch frühzeitige Quervernetzung  
und den Einsatz agiler Arbeitsmethoden die Entscheidungs- und  
Prozessqualität zu verbessern. Nachvollziehbare, zielgruppenspezifische  
und innovative Lösungen sind das Ziel. Diese Erfolge der Verwaltung  
sollen durch eine gezielte Kommunikation nach Innen und Außen besser  
sichtbar werden.

## IQ-Prozess

In einem sehr lebendigen und offenen Diskussionsprozess ist mit der  
Fachexpertise von internen und externen Akteurinnen und Akteuren  
eine themenorientierte Querstruktur entstanden. Diese baut auf sechs  
Korridorthern auf und bildet das Grundgerüst der IQ-Arbeitsweise.  
Die Korridorthern und IQ-Leitprojekte wurden 2016/2017 entwickelt  
und sind auf die Doppelhaushalte bis 2020 ausgerichtet. Für 2020 ist  
daher, ergänzend zum fortlaufenden Monitoring der Korridorthern und  
ihrer IQ-Leitprojekte, eine Bestandsaufnahme mit Blick auf den  
IQ-Gesamtprozess und die IQ-Arbeitsweise vorgesehen. Die Einbindung  
der Stadtgesellschaft, des Gemeinderats und von möglichst vielen  
Interessierten ist ein wichtiger Bestandteil des IQ-Prozesses.

## Beschluss des Gemeinderats

Der Gemeinderat wurde aktiv in den IQ-Prozess miteinbezogen. Er hat  
dabei wichtige Anmerkungen und Ideen beigesteuert. In seiner Sitzung am  
27. Juni 2017 beschloss er die Einführung einer innovativen Querstruktur  
für priorisierte Themen der Stadt- und Verwaltungsentwicklung und gab  
damit grünes Licht für die Einführung der IQ-Arbeitsweise.

## IQ-Regelwerk

Gemeinsame Regeln geben der IQ-Arbeitsweise ihren Rahmen.  
Das IQ-Regelwerk beantwortet unter anderem folgende Fragen:

### Wie erfolgt die dezernatsübergreifende Zusammensetzung der Projektgruppen?

- Der Bürgermeister/die Bürgermeisterin benennt die  
Mitglieder der Projektgruppe mit deren Einverständnis.
- Die Amtsleitung/Geschäftsführung und  
das jeweilige Dezernat stimmen zu.

### Welche Aufgaben haben die IQ-Leitprojekteleitungen?

- Steuerung und Koordination der Projektarbeit
- Kommunikation von Projektaktivitäten und -erfolgen
- Abstimmung mit der/dem Korridorbeauftragten  
und verantwortlicher/m Bürgermeister/in

### Wird der Gesamtprozess koordiniert und gesteuert?

- Der IQ-Lenkungskreis stimmt die IQ-Aktivitäten  
ab und koordiniert diese.
- Dreimal im Jahr findet ein Austausch des IQ-Lenkungskreises  
mit der Bürgermeisterkonferenz statt.
- Die Verwaltungs- und Managemententwicklung verantwortet und  
koordiniert den IQ-Gesamtprozess und dessen Weiterentwicklung.

### Gibt es Unterstützung für die IQ-Arbeitsweise?

Die Verwaltungs- und Managemententwicklung

- bietet den Projektleitungen eine Plattform des  
gegenseitigen Erfahrungsaustausches,
- trägt innovative Arbeitsmethoden in die Stadtverwaltung  
hinein und hilft bei ihrer Anwendung,
- gestaltet gemeinsames Erfahrungslernen, beispielsweise  
durch Schulungen und Best-Practice-Tage mit Experten zu  
agilen Arbeits- und Projektmethoden,
- unterstützt bei der Außen- und Innenkommunikation.

## Ansprechperson

### Verwaltungs- und Managemententwicklung

Dr. Björn Appellmann  
Telefon: 0721 133-1146  
[iq@karlsruhe.de](mailto:iq@karlsruhe.de)